



Kiel, 30. April 2013  
Jahrgang 55; Nr. 392

Liebe Sammlerfreunde,  
**Leuchtturm Tag in Kiel**



Am 8. Mai richtet der Kieler Philatelisten-Verein v. 1931 e.V. den Leuchtturm Tag 2013 von 9.00 – 16.00 Uhr in der Stadtbücherei Kiel, Andreas-Gayk-Straße, mit einer Briefmarken Werbeschau, Werbestand und interessantem Belegprogramm für Sammler aus. Thema ist in diesem Jahr der Leuchtturm Bülk am westlichen Ausgang der Kieler Förde mit Einfahrt in die Eckernförder Bucht.

Der Verein hat hierfür auch wieder einen Sonderstempel beantragt. Das EB-Team Hamburg der Deutschen Post ist mit dabei und führt den Sonderstempel vor Ort. Zusätzlich ist ein

Infopoststempel mit Abbildung des Feuerschiffes Bülk im Einsatz, welches vor 60 Jahren außer Dienst gestellt wurde.



Der **Leuchtturm Bülk** steht an der äußersten westlichen Landspitze der [Kieler Förde](#), auf dem Gebiet der Gemeinde [Strande](#) in [Schleswig-Holstein](#). Der Bülker Leuchtturm ist der älteste [Leuchtturm](#) an der Kieler Förde. Er dient als Orientierungsfeuer für die Zufahrt zur Förde. Mit einem roten Warnsektor markiert er die [Untiefe Stollergrund](#). Der Leuchtturm ist ein beliebtes Ausflugsziel. Der Bau des heutigen Leuchtturms wurde 1862 von Dänen begonnen, konnte aber wegen des [Deutsch-Dänischen Krieges](#) erst 1865 von Preußen fertiggestellt

werden. Der Turm war damals weiß und hatte ein rotes Band. Als Optik befand sich in der Laterne eine [Gürtellinse](#). Heute ist der LT aufgerüstet mit einer modernen Radaranlage auf der Spitze.

Schon kurz nach der Inbetriebnahme reichte der Bülker Leuchtturm nicht mehr aus, um die Seefahrt in der Kieler Förde zu sichern. 1892 wurde deshalb zusätzlich ein Feuerschiff an den Eingang der Kieler Förde ausgelegt.

Der **Leuchtturm Bülk** steht an der äußersten westlichen Landspitze der Kieler Förde, auf dem Gebiet der Gemeinde Strande in Schleswig-Holstein. Der Bülker Leuchtturm ist der älteste Leuchtturm an der Kieler Förde.

Bald nach der 1895 erfolgten Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Kanals (heute Nord-Ostsee-Kanal oder Kiel-Canal) reichte der 1865 in Betrieb genommene Leuchtturm auf der Bülker Huk nicht aus, um die Einfahrt in die Kieler Förde ausreichend zu sichern. Schon 1892 wurde daher ein Feuerschiff am Eingang der Kieler Förde (damals Förde geschrieben!) ausgelegt, das erste dieser Art vor Kiel.



Feuerschiff Bülk.

Einen zweiten Sonderstempel beantragten wir für das – Dreikaiserjahr 1888, den die Post ebenfalls am 8.5. führt.

Der **Leuchtturm Holtenau** befindet sich am Nordufer der Zufahrt zum Nord-Ostsee-Kanal in Kiel und dient seit 1895 als Einfahrtsfeuer. Der Leuchtturm wurde auf Aushubmaterial des Nord-Ostsee-Kanals angelegt, das vor dem ursprünglichen Ufer aufgeschüttet wurde. Er befindet sich heute in einer Grünanlage und der achteckige Unterbau des Backsteinturms dient heute als Trauzimmer.



Im Leuchtturm Holtenau befindet sich die „Drei Kaiser – Halle“ mit den Gedenktafeln für Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich III. und Kaiser Wilhelm II. und deren Bildnissen. Die drei Kaiser trugen im Jahr 1888 binnen weniger Monaten die Kaiser Krone und waren maßgeblich am Bau des Kaiser-Wilhelm-Kanals beteiligt.

Im bundesweiten Wettbewerb der erfolgreichsten Mitgliederwerbung für das Jahr 2012 hat der **Kieler Philatelisten-Verein von 1931 e.V. den 1. Preis errungen**. Die Ehrung (Urkunde und Geldpräsent) nahm der 1. Vorsitzende des Vereins, Sammlerfreund Michael Bergmann, aus den Händen von Bundesvorstandsmitglied Theodor-Herbert Kroog und dem Landesverbandsvorsitzenden Prof. Dr. Rüdiger Martienß auf dem Landesverbandstag am 24.3.2013 in Neumünster entgegen.



Nach 2009 (ebenfalls der 1. Platz) und 2011 (3. Platz) ist dies die 3. Ehrung für unseren Verein.

## **Aus dem Vereinsleben**

Für unseren Tag der offenen Tür am 17.11.2013 schreibt der Verein wieder einen

### **1 – Rahmen Wettbewerb**

aus. Beteiligen können sich Mitglieder mit einem Objekt, das innerhalb dieses Wettbewerbes noch nicht gezeigt wurde. Jeder Beteiligte erhält 1 (einen) Rahmen (12 Blätter im Format DIN A4). Die Bewertung wird wieder durch das Publikum an diesem Besuchertag mit Stimmzetteln (in der Wahlurne) durchgeführt. „Welches Objekt gefällt Ihnen am besten“?

Der Sieger erhält den Vereins-Wanderpokal. Für die drei (3) besten Bewertungen erhalten die Teilnehmer einen Preis von 50,-- / 30,-- / bzw. 20,-- €.

Die ersten Anmeldungen liegen jetzt schon vor!

**Bitte – an die Arbeit!                    M.B**

### **Neue Mitglieder**

Sf. Detlef Werner, Tornesch; \* 22.03.1958; SG: Schleswig-Holstein

Sf. Siegfried Voss, Herford; \*17.12.1932; SG: Deutschland, Leuchttürme, alles von der See;

Wir begrüßen die neuen Mitglieder ganz herzlich in unserem Verein.

### **Spenden der Mitglieder:**

Unser Kassenwart, SF. Hermann Feuersenger, meldet wieder eine Anzahl von Spenden an den Verein von den Sammlerfreunden:

**Johann Mikus, Justus Lorenz, Herbert Roder, Franz-Günter Rogler**

**Wir danken den Sammlerfreunden ganz herzlich für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit.**

**Landeshauptstadt Kiel Stadtarchiv:** ...wir sammeln Ihre regelmäßig erscheinende „Vereinspost“ und archivieren diese im Kieler Stadtarchiv. Bei der letzten Durchsicht Ihrer Vereinspost ist mir aufgefallen, dass wir das Heft Nr.387 nicht von Ihnen erhalten haben. Damit der Jahrgang komplett ist möchte ich Sie gerne bitten uns das fehlende Exemplar nachzureichen. Wir würden uns freuen wenn dies noch möglich wäre. – wurde erledigt. Wir freuen uns, dass unsere kleine Schrift regelmäßig im Stadtarchiv archiviert wird.

## Die DRK Schiffe „Flora“ und „Helgoland“.

Die „Flora“ wurde als Küsten-Frachtschiff, DRK Hilsschiff und Flachwasser-Messschiff eingesetzt. 1966 wurde sie in Bremen gebaut, 2006 in Bangladesh verschrottet.

1979 wurde die „Flora“ durch das Deutsche Rote Kreuz für 5,7 Millionen Deutsche Mark erworben und umgebaut. Es wurde bis 1984 als Hilsschiff eingesetzt.



Das Schiff war für den Transport von Hilfsgütern ausgerüstet und verfügte für medizinische Hilfe vor Ort über ein Bordlazarett mit OP-Raum. Um Hilfsgüter auch ohne vorhandene Infrastruktur an Land bringen zu können, verfügte das Schiff über einen motorisierten Landungsponton, der mit Hilfe der drei Schiffskrane

verladen werden konnte.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Trinkwasserversorgung. Mittels einer 200 Meter langen Schlauchleitung konnte Trinkwasser an Land gepumpt werden.

Beim ersten Einsatz 1979 in Indonesien wurde die Errichtung von Flüchtlingslagern unterstützt. 1980 bis 1982 wurde das Schiff vor Angola zur Bekämpfung der Notsituation nach jahrelanger Dürre eingesetzt. Dabei wurde es auch nach Madagaskar gerufen, um Flutopfern Hilfe zu leisten.

Im Jahr 1982 war das Schiff auch im Libanon im Einsatz, um die Bevölkerung mit Hilfsgütern zu versorgen. Dabei wurde es im Hafen von Jounieh von einer Rakete getroffen, wobei ein Helfer zu Tode kam.

Weitere Einsätze des Schiffes fanden in Nordjemen (1983) und in Ghana statt. Im Januar 1984 fuhr das Schiff den letzten Einsatz für das DRK.



Die „**Helgoland**“ war als Seebäderschiff, Fährschiff und als Hospitalschiff im Einsatz. Das Schiff wurde 1963 gebaut und fährt noch heute in equatorianischen Gewässern. 1966 charterte das DRK im Auftrag der Bundesregierung die „Helgoland“. Das Schiff wurde in ein schwimmendes Krankenhaus umgebaut und offiziell als Hospitalschiff bezeichnet.

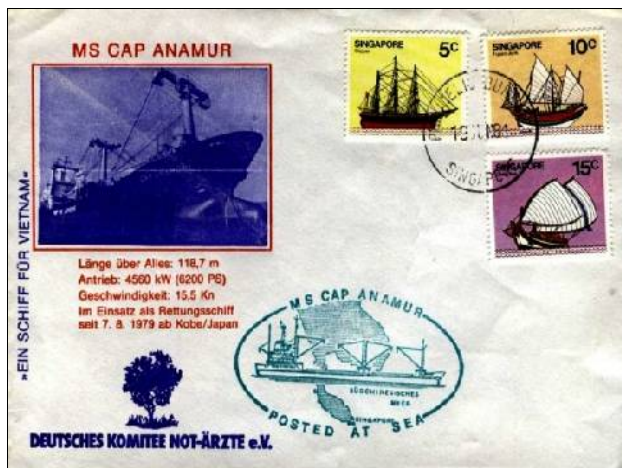
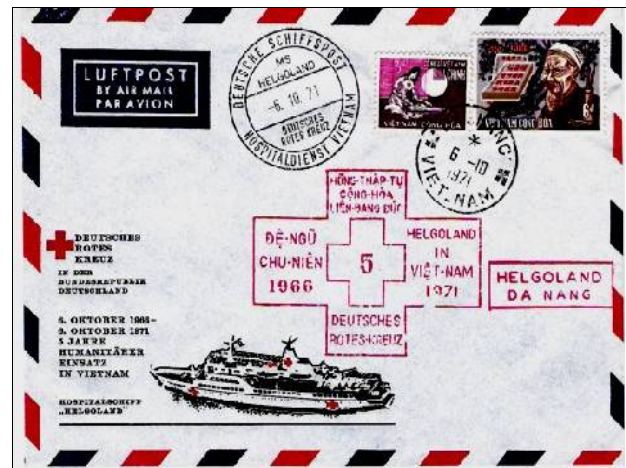


Es verfügte über 150 Betten zur stationären Versorgung. Außerdem gab es drei Operationssäle und vier Fachabteilungen (Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Radiologie) zur medizinischen Versorgung.

Im August 1966 begann der DRK Vietnam Einsatz, der bis Ende Dezember 1971 dauerte. Die „Helgoland“ lag ca. ein Jahr im Hafen von Saigon. Danach wurde sie nach Da Nang verlegt.

Während der gesamten Einsatzzeit arbeiteten 54 verschiedene Ärzte und 160 verschiedene Pflegekräfte auf der „Helgoland“. Insgesamt wurden 11.000 stationäre und 200.000 ambulante Behandlungen durchgeführt, alle Behandlungen waren für die Patienten kostenfrei.

Im Januar 1972 wurde die „Helgoland“ durch das neue Maltester-Krankenhaus an Land ersetzt.



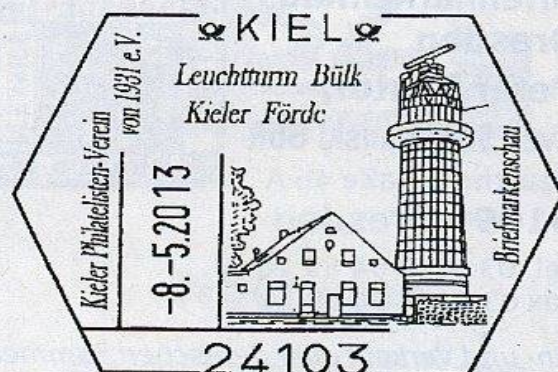
Bekannt wurde auch die „**Cap Anamur**“. Das Schiff fuhr für das Komitee „Ein Schiff für Vietnam“. Es wurden über 10.000 „boat people“ gerettet und rd. 35.000 Personen medizinisch versorgt. Das Schiff war von 1979 bis 1987 im Einsatz. Seit 2004 fährt eine neue „Cap Anamur“ für den Verein "Cap Anamur - Deutsche Not-Ärzte e.V."

# Zwei Kieler Leuchttürme

## Erinnerung an das Dreikaiserjahr

Zwei Leuchttürme stehen beim Leuchtturm-Tag des Kieler Philatelisten-Vereins am 8. Mai von 9 bis 16 Uhr in der Stadtbücherei Kiel, Andreas-Gayk-Straße, im Fokus: Der Leuchtturm Bülk am westlichen Ausgang der Kieler Förde und der Kieler Leuchtturm Holtenau, der sich an der Zufahrt des Nord-Ostsee-Kanals befindet. Die Deutsche Post wird zwei Sonderstempel mit den Bauwerken führen. Im Stempel zum Leuchtturm Holtenau wird zugleich auf das Dreikaiserjahr vor 125 Jahren aufmerksam gemacht. Weiterhin bietet der Verein Belege mit Absenderstempelung an. Das Stempelmotiv zeigt das vor 60 Jahren außer Dienst gestellte Feuerschiff Bülk.

Die Kieler Philatelisten präsentieren ihr Hobby mit einer Briefmarkenwerbeschau. Für Sammler wird ein umfangreiches Belegprogramm angeboten. Eine Bestellliste mit allen erhältlichen Belegen kann angefordert werden.



**Zum Leuchtturm-Tag: Die Kieler Leuchttürme Bülk und Holtenau im Sonderstempel und Absenderstempelung mit dem Feuerschiff Bülk.**

Kontakt: Michael Bergmann, Postfach 2827, 24027 Kiel, Tel. 04340 / 4315, [info@kieler-philatelistenverein.de](mailto:info@kieler-philatelistenverein.de) red

Ist der Ruf erst ruiniert – lebt es sich ganz ungeniert

## Das Ehrenamt von Wilhelm Busch (1832-1908)

Willst Du froh und glücklich leben,  
lass kein Ehrenamt Dir geben.  
Willst Du nicht zu früh ins Grab,  
lehne jedes Amt gleich ab.

So ein Amt bringt niemals Ehre,  
denn der Klatschsucht scharfe Schere  
schneidet oft Dir, schnipp und schnapp,  
Deine Ehren vielfach ab.

Wie viel Müh', Sorg' und Plagen,  
wie viel Ärger musst Du tragen.  
Gibst viel Geld aus, opferst Zeit.  
Und der Lohn? Undankbarkeit!

Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,  
wirst beschmutzt vor Tür und Toren.  
Und es macht ihn oberfaul  
jedes ungewaschene Maul.

Ohne Amt lebst Du so friedlich,  
und so ruhig und gemütlich.  
Du sparst Kraft, Geld und Zeit,  
wirst geachtet weit und breit.

D'rum rat' ich Dir im Treuen,  
willst Du Weib und Kind erfreuen,  
soll Dein Kopf Dir nicht brummen,  
lass das Amt doch anderen Dummen!





**1888**

Als Dreikaiserjahr ging das Jahr **1888** in die deutsche Geschichte ein. Auf **Wilhelm I.**, der am 9. März in **Berlin** verstarb, folgte sein an **Kehlkopfkrebs** erkrankter Sohn Friedrich Wilhelm als **Friedrich III.**, der nach 99 Tagen Regentschaft am 15. Juni in **Potsdam** starb. Ihm folgte am selben Tag sein ältester Sohn Friedrich Wilhelm, der als **Wilhelm II.** den Thron als **Deutscher Kaiser** und König von **Preußen** bestieg. Innerhalb von nur drei Monaten regierten somit drei Generationen **Deutschland**.



**Unser neuer Infopoststempel**

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Mitglied **Lorenz Jessen** für den langen Zeitraum des Versandes der Geburtstagskarten an die Mitglieder. Während der schweren Krankheit u. späterem Tod von Sf. Wüstemann hatte er das Amt dankensweise übernommen. Nun bat er um Ablösung. Auf der Jahreshauptversammlung hat sich sofort unser Mitglied **Dr. Lutz Rexilius** bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen. Mittlerweile ist er auch schon zwei Monate „im Amt“. Auch dafür herzlichen Dank.



**wir alle freuen uns doch immer wenn der Verein gratuliert.**

